|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Übersicht: Sprachbarrieren in Ihrer Klasse abbauen** | | | |
| **Aufgabe** | **Ablauf** | **Weitere Informationen** | **Benötigtes Material** |
| Legekarten erstellen | Hier geht es um die Gegenüberstellung „typisch in Deutschland – typisch in einem anderen Land“. Wählen Sie Länder aus, die relevant sind, also solche, aus denen jemand aus Ihrer Klasse stammt. Ihre SuS suchen im Internet nach Bildern, die zeigen, was jeweils typisch ist. Diese werden auf Kärtchen geklebt, die dann als Memory genutzt werden können. Wichtig ist, dass über das Gezeigte auch gesprochen wird, damit alle wissen, worum es sich handelt. | Typisch Deutsches vs. typisch Türkisches ...   * Dorf * Stadt * Sehens-würdigkeit * Essen * Kleidung * Feiertag * usw. | Internet-zugang, Drucker, Schere, Kleber, leere Memorykärtchen aus Karton |
| Schilder gestalten | Lassen Sie Ihre SuS doch mal die Dinge in der Schule mit Schildern beschriften, die das Wort in ihrer Muttersprache nennen. Bei jedem Benutzen suchen Ihre SuS ein Schild aus und versuchen, das Wort richtig vorzulesen. Die Expertinnen und Experten dieser Sprache helfen natürlich. | Beispiele:   * Tür * Fenster * Garderobe * Mülleimer * Stuhl * Regal * usw. |  |
| In unserer Stadt/auf unserem Dorf | Die Aufgabe ist, eine Woche lang alle Menschen, denen man im Alltag regelmäßig begegnet, in der Muttersprache zu be-grüßen. Dafür ist Vorarbeit nötig. Zunächst müssen Ihre SuS 2 Wochen Protokoll führen und festhalten, wen sie getroffen haben. In der 3. Woche müssen sie herausfinden, welche Muttersprache diese Menschen haben. Sie können das natürlich auf z. B. 10 Personen oder weniger beschränken.  Variante: Ihre SuS erheben eine Schulstatistik: Wer hat Wurzeln in welchem Land und welche Sprachen spricht sie/er? | Beispiel: Der Mann am Gemüsestand stammt ursprünglich aus der Türkei. Die Verkäuferin beim Bäcker kommt aus Russland. Die Busfahrerin kam aus Serbien zu uns. Der/die ErzieherIn der Mittags-betreuung stammt ursprünglich aus Rumänien. | Papier, Stift |
| Made in Germany | Lassen Sie Ihre SuS von zu Hause 5 Gegenstände mitbringen und untersuchen Sie, wo diese hergestellt worden sind. Die meisten werden nicht „Made in Germany“ sein. Ihre SuS suchen nun auf der Karte/dem Globus, wo das Land ist, in dem der Gegenstand produziert worden ist. | Sie werden entdecken, wie viele Dinge unseres täglichen Lebens nicht aus Deutschland stammen. Zusätzlich kann dann ein Steckbrief zu dem Land erstellt werden. Ältere SuS können sich passend zum Thema auch mit den Produktions-bedingungen in den jeweiligen Ländern auseinandersetzen. | Mitgebrachte Gegenstände, Karten-App/ Internet, Globus, Weltkarte |